

Von KI bis Chatbot: Wie der Reisevertrieb punkten kann



fww | TRAVEL TALK



KONGRESS

fww MEDIEN

Mit dabei: Thomas Bösl (RTK), Ute Dallmeier (LCC Niederrhein), Dominik Faber (Check 24) und Markus Orth (Lufthansa City Center Reisebüropartner).

Die Reisebüros digitalisieren ihr Geschäft und die Onliner feilen an Technik und Marketing – reicht das künftig? Wie muss der Vertrieb sich weiterentwickeln, damit er für Veranstalter und Leistungsträger unverzichtbar ist? Experten diskutieren beim fww | TravelTalk Kongress.

Besseres Datenmanagement, passgenaue Angebote für den Kunden dank künstlicher Intelligenz, Marketing über Social Media, Service-Entlastung über Chatbots – die Reisebüro-Organisationen rüsten auf, um angesichts des hohen Beratungsaufwands in unsicheren Zeiten und des Fachkräftemangels ihre Position zu verteidigen. Der Kunde ist ohnehin hybrid, bucht mal über das Reisebüro, mal über ein Portal von

Booking.com bis Holidaycheck, nutzt kuratierte Empfehlungen etwa von Travelzoo oder Secret Escapes oder kauft direkt beim Veranstalter.

Wie müssen sich Reisebüros künftig aufstellen, damit das Geschäft nicht an ihnen vorbeiläuft? Und sitzen sie mit den OTAs in einem Boot, wenn es darum geht, auskömmliche Provisionen und Vertriebsunterstützung zu erhalten? Wie verschmelzen offline und online und wie können selbst kleine Betriebe neben ihrer persönlichen Kompetenz auch technisch weit vorne sein?

Beim fww|TravelTalk Kongress vom 2. bis 5. November im Swandor Topkapi Resort bei Antalya diskutieren unter der Leitung von Chefreporterin Rita Münck:

Thomas Bösl, Geschäftsführer RTK und Sprecher QTA

Dominik Faber, Geschäftsführer Reise Check24

Ute Dallmeier, Geschäftsführerin LCC Niederrhein

Markus Orth, Geschäftsführer Lufthansa City Center

Weitere Themen des führenden Fachkongresses für die Entscheiderinnen und Entscheider der Touristik sind die wirtschaftlichen Perspektiven für 2023, die Lehren aus dem Flugchaos und die Potenziale neuer Techniken wie Blockchain, Metaverse und Augmented Reality.

Alle Speaker sind in Antalya vor Ort

Nach zwei virtuellen Kongressen in den Vorjahren steht diesmal die persönliche Begegnung im Mittelpunkt. Alle Redner und Diskussionsteilnehmer werden vor Ort sein. Zudem geht es um den Austausch: Neben Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus den deutschsprachigen Ländern werden auch Hoteliers und Touristiker aus der Türkei teilnehmen.

Unterstützt wird das Event unter anderem vom Reiseland Türkei, Sun Express, der FTI-Agentur Meeting Point Türkei und Iberostar.